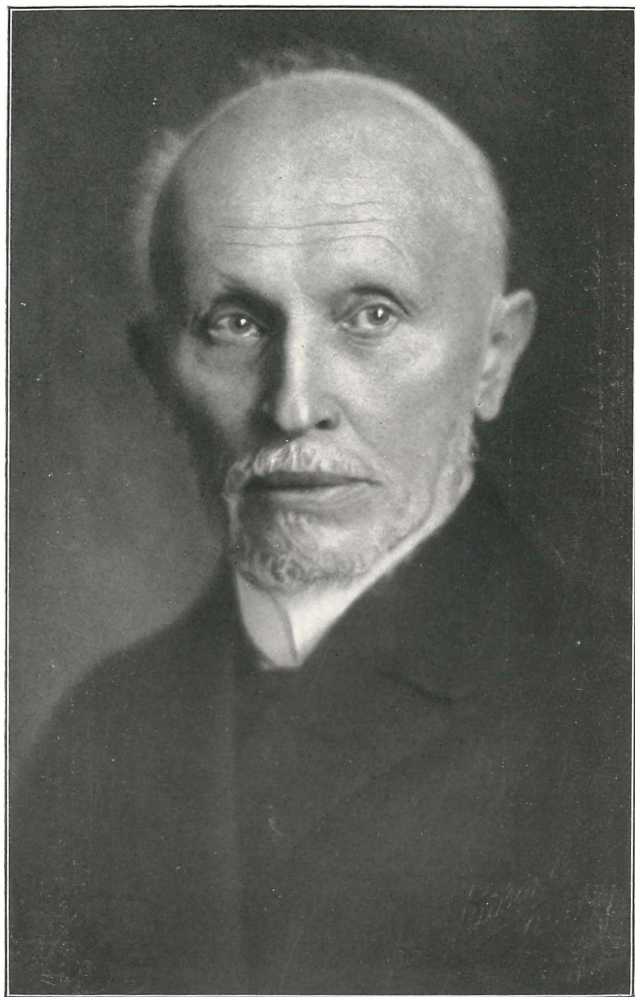




Jos. Zisch

Zum 70. Geburtstage von Johannes Thiele überreicht ihm die Deutsche Malakozoologische Gesellschaft mit ihren herzlichsten Glückwünschen diese Festnummer und bittet ihn, ihre höchste Ehrung, die Ernennung zum **außerordentlichen Ehrenmitgliede** anzunehmen.

Johannes Thiele zum 70. Geburtstage.

Von

Bernhard Rensch, Berlin.

(Mit Tafel XI.)

Die Literatur über Systematik und Anatomie der Mollusken hat heute einen solchen Umfang angenommen, daß es unter den jüngeren Malakologen wohl keinen mehr gibt, der das Gesamtgebiet noch ausreichend beherrscht und in allen Gruppen arbeitet. Umsomehr können wir uns freuen, daß wir mit unserem verehrten Jubilar, Prof. Dr. Thiele, einen Mann in unserer Mitte haben, der solche ausgebreiteten Kenntnisse noch in weitestem Maße besitzt, und der sie vor allem auch durch Zusammenfassung zu einem großangelegten „Handbuch der systematischen Weichtierkunde“ der Allgemeinheit nutzbar zu machen bestrebt ist.

Johannes Thiele wurde am 1. Oktober 1860 zu Goldap in Ostpreußen geboren. Schon als Schüler interessierte er sich lebhaft für die Tierwelt und zwar besonders für Insekten — eine Neigung, der er auch in seiner wissenschaftlichen Laufbahn noch lange Zeit nachhing. Er studierte dann Naturwissenschaften in Berlin und Heidelberg. Mit der Malakologie kam er zum ersten Male in nähere Berührung durch seine bei Franz Elhard Schulze durchgeführte Dissertation über die Mundlappen der Lamellibranchiaten. Um seine

naturwissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen, hörte er in den Jahren nach der Promotion (1886) noch verschiedene Vorlesungen und arbeitete ein halbes Jahr an der Zoologischen Station in Neapel. In diese Zeit fällt auch die Wahl seiner Lebenskameradin, die ihm bis auf den heutigen Tag in glücklicher Ehe zur Seite steht. Die Publikationen, die sich zunächst weiterhin mit der Anatomie der Sinnesorgane und dann auch mit der Phylogenese der Mollusken beschäftigten, trugen ihm 1891 eine Stelle als Assistent am Dresdener Museum ein, wo er die Conchyliensammlung durchbestimmte und ordnete. Seine Untersuchungen galten in dieser Zeit besonders der Radula — er brachte Troschels Werk „Das Gebiß der Schnecken“ zum Abschluß — und der Schale der Weichtiere. Zugleich befaßte er sich zum ersten Male eingehender mit den Solenogastres, jener interessanten Gruppe primitiver Mollusken, deren Kenntnis auch späterhin in der Hauptsache durch seine Arbeiten gefördert wurde.

Im Juli 1895 folgte Thiele einem Rufe an das Zoologische Institut in Straßburg, um dort die von Döderlein gesammelten japanischen Schwämme zu bearbeiten. Im Oktober 1896 siedelte er dann an das Zoologische Institut in Göttingen über und von da im Frühjahr 1898 an das Zoologische Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin. Hier habilitierte er sich für das Fach der Entomologie, kam aber nicht dazu, Vorlesungen zu halten, da er kurz darauf, im Frühjahr 1899, am Zoologischen Museum in Berlin angestellt wurde. Zunächst als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, von 1900 ab als Assistent und von 1903 ab als Kustos verwaltete er die Crustaceen-Abteilung. Trotzdem in diesen Jahren morphologische und systematische Arbeiten über Spongien und Crustaceen im

Vordergrund standen, fand Thiele doch immer wieder Zeit für das Studium der Mollusken. So erschien 1912 eine seiner wichtigsten Arbeiten „Die systematische Stellung der Solenogastren und die Phylogenie der Mollusken“, in der er Hatscheks bekannte Ableitung der Trochophora-Larve von den Rotatorien bekämpfte und auch in vielen anderen Punkten zu neuen, zum Teil heute noch umstrittenen Auffassungen gelangte.

Als dann im Jahre 1905 Eduard von Martens starb, übernahm Thiele die Mollusken-Abteilung des Berliner Museums. Er wandte sich nun fast ausschließlich der Untersuchung der Weichtiere zu (gelegentliche Beiträge über Spongien und Crustaceen datieren aber bis in die neueste Zeit) und publizierte eine große Reihe hervorragender anatomischer und systematischer Schriften. Als die wichtigsten sind wohl darunter die umfangreichen Bearbeitungen des Molluskenmaterials der großen Expeditionen zu nennen, so vor allem der deutschen Tiefsee-Expedition (Gastropoden, Bivalven), der deutschen Südpolar-Expedition (Solenogastres, Cephalopoden, Gastropoden, Bivalven), der deutschen Central-Afrika-Expedition, der Voelzkowschen Expeditionen nach Madagaskar (marine Mollusken) usf. Daneben entstanden ausgezeichnete monographische Darstellungen einzelner Gruppen, wie z. B. die Revision der Chitonen (1909), die als Richtigstellung der oberflächlichen Clessinschen Monographie (in Martini und Chemnitz, Conchyliencabinet) besonders willkommen war, ferner die Zusammenfassung der Solenogastres im „Tierreich“ (1913) und späterhin die Revisionen der Trochaceen, der Assimineiden, der Hydrobiiden und der Melaniiden. Besondere Erwähnung verdienen auch die Darstellungen der Amiphineuren, Scaphopoden und Lamellibranchiaten im „Handwörterbuch

der Naturwissenschaften“. All diese Bearbeitungen lassen den vielseitig ausgebildeten Morphologen der alten Schule erkennen, der sich nicht mit systematischen Ergebnissen begnügt, sondern stets den phylogenetischen Zusammenhängen nachspürt.

Infolge dieser umfangreichen malakologischen Betätigung war Thiele natürlich der geeignete Bearbeiter für die zusammenfassende Darstellung der Mollusken in Küken thals Zoologischem Handbuche. Leider entstand das Manuskript hierzu in einer Zeit, in der die Druckschwierigkeiten der Inflationszeit noch nicht ganz überwunden waren. So ist denn diese Bearbeitung kürzer gefaßt, als mancher Zoologe es vielleicht im Hinblick auf die durchgeführte neue Gliederung verschiedener Gruppen gewünscht hätte. Doch wird dieser Mangel bald behoben sein durch die ausführliche Darstellung aller Molluskengattungen im „Handbuch der systematischen Weichtierkunde“, einem Werke, für das schon seit Jahrzehnten ein lebhaftes Bedürfnis besteht, und das wohl in Zukunft das unentbehrlichste Nachschlagewerk aller Malakologen darstellen wird. Der erste Teil (Prosobranchia) ist bereits im Jahre 1929 erschienen und der unentwegte Fleiß seines Verfassers läßt es hoffen, daß auch die nächsten Teile in schneller Folge beendet sein werden.

Im Oktober 1925 hatte Prof. Thiele die Altersgrenze erreicht, aber im „Ruhestand“ hat sich seine wissenschaftliche Tätigkeit in keiner Weise vermindert: die „Dienststunden“ werden noch genau in der gleichen Weise innegehalten wie früher, und die sommerliche Erholungszeit ist um keine Woche verlängert worden.

Wenn so unser Jubilar noch mitten darinsteht in der zoologischen Arbeit, wenn er Pläne macht für die

Fertigstellung früher begonnener Studien und für die Revisionen schwieriger Gruppen, die nach Abschluß des „Handbuches“ in Angriff genommen werden sollen, dann können wir ihm auch für das nächste Jahrzehnt seines Lebens nichts weiter wünschen als die Erhaltung dessen, was er schon besitzt: bester Gesundheit und der Freude an den Erfolgen seines unermüdlichen Schaffens!

Verzeichnis der malakologischen Schriften von J. Thiele.

1. Die Mundlappen der Lamellibranchiaten. Zeitschr. wiss. Zool., 44, p. 239—72, 2 Taf., 1886.
2. Ein neues Sinnesorgan bei Lamellibranchiern. Zool. Anz., 10, p. 413—14, 1887.
3. Die abdominalen Sinnesorgane der Lamellibranchier. Zeitschr. wiss. Zool., 48, p. 47—59, 1 Taf., 1888.
4. Ueber Sinnesorgane der Seitenlinie und das Nervensystem der Mollusken. Zeitschr. wiss. Zool., 49, p. 385—432, 2 Taf., 1890.
5. Erwiderung. Zool. Anz., 13, p. 559—61, 1890.
6. Die Stammesverwandschaft der Mollusken. Jenaische Zeitschrift f. Naturwiss., 25, p. 480—543, 1890.
7. Fortsetzung von Troschel, Das Gebiß der Schnecken. p. 249 bis 411, Taf. XXV—XXXII, Berlin, 1891, 1893.
8. Das Integument der Chitonen. Biol. Centralbl., 11, p. 722 bis 726, 1891.
9. Ueber Wurmmollusken (Vortrag). Sitzungsber. naturwiss. Ges. Isis, 1892.
10. Beiträge zu Kenntnis der Mollusken. I. Ueber das Epipodium. Zeitschr. wiss. Zool., 53, p. 578—90, 1 Taf., 1892.
11. Beiträge zur Kenntnis der Mollusken. II. Ueber die Molluskenschale. Zeitschr. wiss. Zool., 55, p. 220—51, 1 Taf., 1892.
12. Zur Phylogenie des Byssus-Apparates der Lamellibranchier. Verhandl. D. Zool. Ges., 1892, p. 52—57.
13. Ueber das Kriechen der Schnecken. Isis, 1892, p. 72—75.
14. Ueber die Kiemenssinnesorgane der Patelliden. Zool. Anz., 16, p. 49—50, 1893.
15. Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Amphineuren. 1. Ueber einige neapler Solenogastres. Zeitschr. wiss. Zool., 58, p. 222—302, 5 Taf., 1894.
16. Ueber die Zungen einiger Landdeckelschnecken. Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 26, p. 23—25, 1894.

17. Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Malakologie während der Jahre 1888—90 (Allgemeines, Physiologie, Anatomie, Entwicklung). Arch. f. Naturgesch. 55, 2, p. 378—428, 1889; 56, 2, p. 381—424, 1890; 57, 2, p. 300—324. Ausg. 1893—95.
18. *Hemitrichia guimarasensis* n. sp. Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 27, p. 131—132, 1895.
19. Zur Phylogenie der Gastropoden. Biol. Centralbl., 15, p. 220—36, 1895.
20. Ueber die Verwandtschaftsbeziehungen der Amphineuren. Biol. Centralbl., 15, p. 859—69, 1895.
21. Beiträge zur Kenntnis der Mollusken. III. Ueber Hautdrüsen und ihre Derivate. Zeitschr. wiss. Zool., 62, p. 632—70, 2 Taf., 1897.
22. Zwei australische Solenogastres. Zool. Anz., 20, p. 398 bis 400, 1897.
23. *Proneomenia thulensis* nov. spec. in: Römer und Schaudinn, Fauna arctica. Bd. 1, p. 109—116, 1 Taf., 1900.
24. Verzeichnis der von Herrn Dr. A. Voeltzkow gesammelten marinen und litoralen Mollusken. Abhandl. Senckenb. Naturf. Ges., 26, p. 241—52, 1900.
25. Ueber die Ausbildung der Körperform der Gastropoden. Arch. f. Naturgesch., 67 (Beiheft), p. 9—22, 1901.
26. Ueber die phyletische Entstehung und die Formentwicklung der Molluskenschale. Biol. Centralbl., 21, p. 274—77, 1901.
27. Bemerkungen zur Systematik der Landdeckelschnecken. Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 33, p. 89—93, 1901.
28. *Proneomenia amboinensis* n. sp. In: Semon, Zoolog. Forschungsreise in Australien u. d. Malay. Archipel, p. 735—37, Taf. 66, 1902.
29. Die systematische Stellung der Solenogastren und die Phylogenie der Mollusken. Zeitschr. wiss. Zool., 72, p. 249—466, 10 Taf., 1902.
30. *Proneomenia valdiviae* n. sp. Wiss. Ergebn. Deutsch. Tiefsee-Expedition „Valdivia“ 1898—99, Bd. III, p. 169—74, 1 Taf., 1902.
31. Zur Cölomfrage. Zool. Anz., 25, p. 82—84, 1902.
32. Die beschalteten Gastropoden der Deutschen Tiefsee-Expedition 1898—1899. B. Anatomisch-systematische Untersuchungen einiger Gastropoden. Wiss. Ergebn. D. Tiefsee-Expedition, Bd. VII, Abt. B, p. 149—74, 4 Taf., 1903.
33. *Archaeomenia prisca* n. g., n. sp. Wiss. Ergebn. D. Tiefsee-Expedition, Bd. IX, p. 315—24, 1 Taf., 1906.
34. Ueber die Chitonen der Deutschen Tiefsee-Expedition. Wiss. Ergebn. D. Tiefsee-Expedition, Bd. IX, p. 325—36, Taf. XXIX, 1906.

35. Note sur les Chitons de l'Expédition antarctique du Dr. Charcot. Bul. Museum Paris, 12, p. 549—50, 1906.
36. Zwei neue Macrodonates-Arten. Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 38, p. 69—71, 1906.
37. Sind die Chaetognathen als Mollusken aufzufassen? Zool. Anz., 32, p. 428—30, 1907.
38. Polyplacophora und Solenogastres für 1894—1905 (Jahres-Berichte). Arch. f. Naturgesch. Bd. 68, 2 (1902), p. 1—16, 1907.
39. Ueber die Anatomie und systematische Stellung von Bathysciadium, Lepetella und Addisonia. Reports of the Scient. Results of the Expedition to the Eastern Tropical Pacific, in charge of Alexander Agassiz. . Albatross. Bull. Mus. Comp. Zool., 52, p. 81—89, 1908.
40. Herausgabe von E. v. Martens, Beschreibung einiger im östlichen Borneo von Dr. Martin Schmidt gesammelten Land- und Süßwasser-Conchylien. Mitteil. Zool. Mus. Berlin, 4, p. 251—92, Taf. 5—6, 1908.
41. Revision des Systems der Chitonen. Zoologica, Bd. 22, Heft 56, Liet. 1—2, p. 1—126, 10 Taf., 1909.
42. Einige Bemerkungen über deutsche Süßwassermollusken und ihre Namen. Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 41, p. 25 bis 34, 1909.
43. Ueber einige neuseeländische Chitonen. Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 41, p. 131—32, 1909.
44. Zum Namen Unio. (In: Kobelt, Beitr. z. Kenntnis d. Najaden). Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 41, Beilage p. 48, 1909.
45. Polyplacophora für 1906 (Jahresberichte). Arch. f. Naturgesch., 73, 2, p. 1—2, 1909.
46. Mollusca. In: A. Brauer, Süßwasserfauna Deutschlands, Heft 19, p. 1—46, 1909.
47. Ueber einige „Realiiden“. Arch. f. Naturgesch., 75, 1, p. 387—90, 1909.
48. Cocculinoidea und die Gattungen Phenacolepas und Titiscania. In: Martini und Chemnitz, Syst. Conchylien-Cabinet, Bd. 2, Abt. 11a, p. 1—48, Taf. 1—6, Nürnberg 1909.
49. Polyplacophora, Gastropoda marina, Bivalvia. In: L. Schütze, Ergebn. Forschungsreise westl. u. zentr. Afrika, Bd. 4, p. 269—70, 1910.
50. Ueber die Anatomie von Hydrocena cattaroensis Pfr. Abhandl. Senckenb. Naturf. Ges. 32, p. 349—58, 1 Taf., 1910.
51. Ueber die Auffassung der Leibeshöhle von Mollusken und Anneliden. Zool. Anz., 35, p. 682—95, 1910.
52. Eine arabische Ennea und Bemerkungen über andere Arten. Sitzungsber. Ges. Naturforsch. Fr. Berlin, 1910, p. 280—84.

53. Molluskenfauna Westindiens. Zool. Jahrb. Suppl. 11, p. 109—32, Taf. IX, 1910.
54. Mollusken der Deutschen Zentralafrika-Expedition. Wiss. Ergebn. D. Zentralafrika-Expedition 1907—08, Bd. 3, p. 175—214, Taf. IV—VI, 1911.
55. Solenogastres für 1909. Polyplacophora für 1909. Arch. f. Naturgesch., 76, 6, p. 111—116, 1911.
56. Die Solenogastres der russischen Polar-Expedition 1900—1903. Mém. Acad. Imp. Sci. St. Pétersb., sér. 8, vol. 30, p. 1—4, 1911.
57. Polyplacophora. In: Michaelsen u. Hartmeyer, Fauna Südwest-Australiens, Bd. III, p. 397—406, 1 Taf., 1911.
58. Amphineures. Deuxième expédition antarctique française (1908—1910), Paris 1911, p. 33—34.
59. Die antarktischen Schnecken und Muscheln. Deutsche Südpolar-Expedition 1901—03, Bd. 13, Zool. Bd. 5, p. 183—285, 9 Taf., 1912.
60. Amphineura. In: Handwörterbuch der Naturwiss. Bd. 1, p. 347—54, 1912.
61. Lamellibranchiata. In: Handwörterbuch der Naturwiss., Bd. 6, p. 6—21, 1912.
62. Mollusca. In: Handwörterbuch der Naturwiss., Bd. 6, p. 1045—49, 1912.
63. Scaphopoda. In: Handwörterbuch d. Naturwiss., Bd. 8, p. 832—35, 1912.
64. Scissurelliden und Fissurelliden. In: Martini und Chemnitz, Syst. Conchylien-Cabinet, Bd. 2, Abt. 4 a, 36 pp., Taf. 1—4, Nürnberg 1912.
65. Dr. Naef und das „Cölom“ der Mollusken. Zool. Anz., 41, p. 251—52, 1913.
66. Antarktische Solenogastren. Deutsche Südpolar-Expedition, Bd. 14, p. 35—65, 1 Taf., 1913.
67. Ein neuer Solenogaster von Spitzbergen. Sitzungsber. Ges. Naturforsch. Fr. Berlin, 1913, p. 160—62.
68. Solenogastres. Das Tierreich, Lief. 38, 57 pp., 1913.
69. Südafrikanische Schnecken. Deutsche Südpolar-Expedition, Bd. 16, Zool. Bd. 8, p. 99—100, 1914.
70. Bemerkungen über die Systematik der achtermigen Cephalopoden. Zool. Anz., 48, p. 3—4, 1916.
71. Bemerkungen über das „Tierreich“ und den Nomenclator Generum Animalium. Nachrichtsbl. D. Malakozool. Ges., 49, p. 19—24, 1917.
72. Marine und litorale Mollusken von Madagascar, den Comoren und Ostafrika. In: Voeltzkow, Reise in Ostafrika in den Jahren 1903—05, Bd. 3, p. 561—64, 1917.

73. Familia Limidae. In Martini u. Chemnitz, Syst. Conchylien-Cabinet, Bd. 7, Abt. 2a, 66 pp., Taf. 1—10, Nürnberg 1920.
 74. Die Cephalopoden der deutschen Südpolar-Expedition 1901 bis 1903. Wiss. Ergebn. D. Südpolar-Expedition, Bd. 16, Zool. Bd. 8, p. 433—65, Taf. LII—LV, 1921.
 75. Zur Systematik der Mollusken. Arch. f. Molluskenk., 53, p. 140—63, Taf. 4, 1921.
 76. Ueber die Radula und systematische Stellung von Nautilus clymene (Shuttl.) Arch. f. Molluskenk., 53, p. 111—12, 1921.
 77. Ueber die Verwandtschaftsbeziehungen einiger ungeklärter Tiergruppen. Zool. Anz., 54, 1922.
 78. Ueber die Gattung Philobrya und das sogenannte Buccalnervensystem von Muscheln. Zool. Anz., 55, p. 287—92, 1923.
 79. Revision des Systems der Trochacea. Mitteil. Zool. Mus. Berlin, 11, p. 47—74, 1924.
 80. Ueber die Systematik der Columbellen. Archiv f. Molluskenkunde, 56, p. 200—210, 1 Taf., 1924.
 81. Ueber Diala leithii Edg. Smith. Archiv f. Molluskenk., 57, p. 111—12, 1925.
 82. Gastropoda der Deutschen Tiefsee-Expedition. II. Teil. Wiss. Ergebn. D. Tiefsee-Expedition, 17, Heft 2, p. 1—382, 34 Taf., 1925.
 83. Solenogastres. Mollusca. In: Kükenthal-Krumbach, Handbuch der Zoologie, Bd. 5, p. 97—256.
 84. Ueber einige brasilianische Landschnecken. Abhandl. Senckenb. Naturforsch. Ges., 40, p. 307—29, 1 Taf., 1927.
 85. Ueber die Schneckenfamilie Assimineidae. Zool. Jahrb., Abt. f. Syst., 53, p. 113—46, 1 Taf., 1927.
 86. Ueber die Gattung Ceratodiscus. Archiv f. Molluskenk., 59, p. 155—57, 1927.
 87. Mollusken vom Bismarck-Archipel, von Neu-Guinea und Nachbar-Inseln. Zool. Jahrb., Abt. f. Syst., 55, p. 119—46, 1 Doppeltaf., 1928.
 88. Revision des Systems der Hydrobiiden und Melaniiden. Zool. Jahrb., Abt. f. Syst., 55, p. 351—402, 1928.
 89. Arktische Loricaten, Gastropoden, Scaphopoden und Bivalven. Fauna Arctica, Bd. 5, p. 563—632, 1 Taf., 1928.
 90. Ueber ptenoglosse Schnecken. Zeitschr. f. wiss. Zool., 132, p. 73—94, 1928.
 91. Handbuch der systematischen Weichtierkunde. Teil I, 376 pp., Jena 1929.
 92. Gastropoda und Bivalvia. In: Michaelsen-Hartmeyer, Fauna Südwest-Australiens, Bd. 5, p. 561—96, Taf. IV, 1930.
 93. Die Muscheln der Deutschen Tiefsee-Expedition. Wiss. Ergebn. D. Tiefsee-Expedition. Im Druck.
-